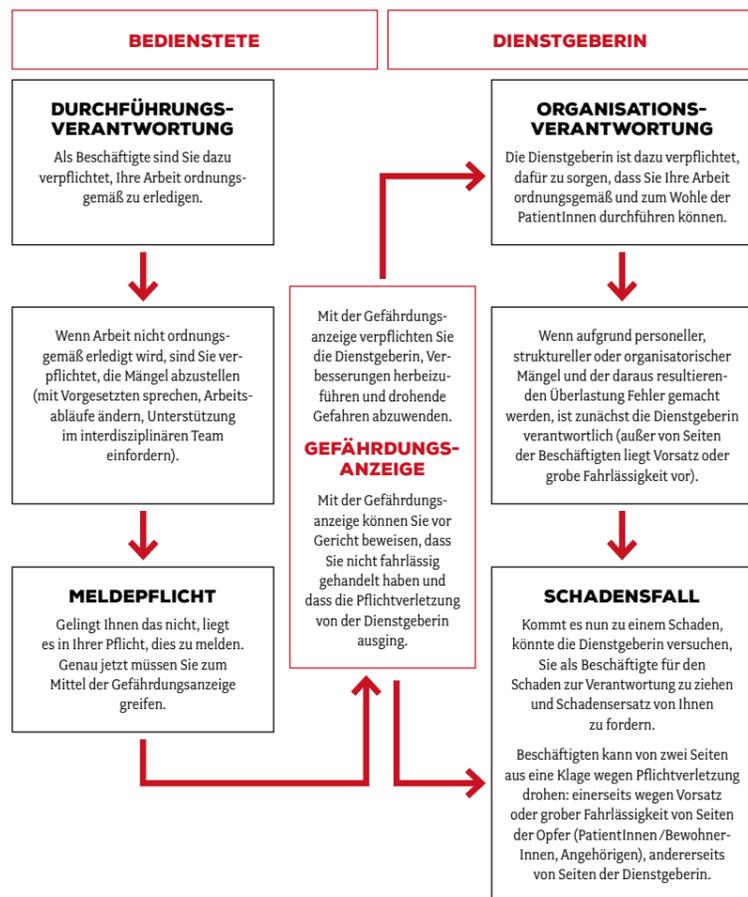
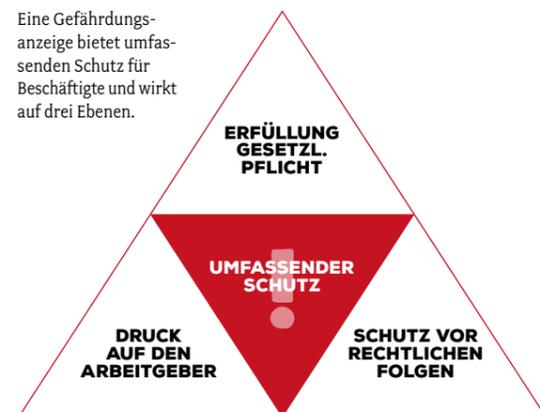


UNSERE VERANTWORTUNG! UNSERE CHANCE!

NUR MUT!



Gefährdungen anzuzeigen und zu beheben, liegt sowohl im Interesse der Dienstgeberin als auch im Interesse des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin. Falsch verstandener Corpsgeist ist völlig fehl am Platz.



**Bei Überlastung und Gefahren:
Bitte melden Sie sich!**

Unsere Hotline: 014040960700
oder unter: gefaehrungsanzeige@hg2.at

younion
HAUPTGRUPPE II
Wiener Krankenanstaltenverbund

Jetzt aktiv werden!

- + Gesundheit der PatientInnen
- + Schutz vor rechtlichen Folgen
- + gesetzliche Pflichten erfüllen
- + die eigene Gesundheit schützen
- + den Arbeitgeber verpflichten
- + Arbeit verbessern

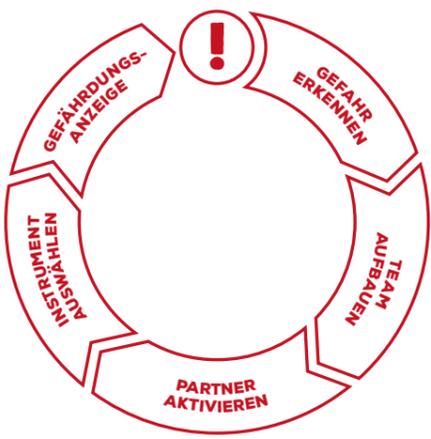


GEFAHREN ANZEIGEN. SCHADEN VERHINDERN.

Informationen für MitarbeiterInnen im KAV

Liebes Team Gesundheit, wir alle werden im Laufe unseres Arbeitslebens einmal mit gefährlichen Arbeitsbedingungen konfrontiert. In diesen Situationen müssen wir handeln – denn es ist umso gefährlicher, nichts zu tun. So könnten unsere PatientInnen Schaden nehmen, wir beuten uns selbst immer stärker aus und wir müssen rechtliche Konsequenzen fürchten. Mit der Hauptgruppe II haben Sie eine gewerkschaftliche Interessenvertretung an Ihrer Seite, die mit Ihnen gemeinsam Lösungen findet und Gefahren bekämpft.

Es ist Zeit zu handeln –
gemeinsam für ein gesundes Wien!



GEFÄHRDUNGSANZEIGE

Ein Prozess zum Schutz von Beschäftigten und PatientInnen

Mögliche Ursachen von Gefährdungen

Personelle Ursachen

Sinkende personelle Ressourcen, hohe Fluktuation, Abnahme an geschulten Fachkräften, hohe Absenzzrate, Krankenstand, Sonderausbildungen, ...

Strukturelle Ursachen

Zunahme von berufsbildfernen Tätigkeiten, Baumängel, Standortkonzentrierungen oder Standortschließungen, Faktor Mensch nach Standortschließung, ...

Organisationsbedingte Ursachen

Steigender Arbeitsdruck und Zeitdruck, steigende Verantwortung, Leistungsanstieg, Unüberschaubarkeit von Arbeitsabläufen, Zunahme von Dokumentation, ...

1 Was tun, wenn wir eine kritische Situation erkennen?



- Es liegt in unserer gesetzlichen Pflicht, Überlastungen und Gefahren zu melden – deswegen: Aufmerksam bleiben!
- Wir versuchen, Gründe und Ursachen der Situation zu erkennen und konkret zu benennen.
- Wir sprechen im Team und mit der Leitung über Gründe und Möglichkeiten zur Vermeidung.

2 Was tun, wenn die Situation bestehen bleibt?



- Wir brauchen ein starkes Team zur Unterstützung!
- Wir suchen Verbündete aus unserem Team und weitere UnterstützerInnen auch aus anderen Berufsgruppen.
- Wir bleiben am Ball und beobachten, ob geplante Maßnahmen die Situation auflösen.

3 Wir aktivieren weitere verlässliche Partner.



- Erste Ansprechpartner und UnterstützerInnen sind: Die Personalvertretung (PV) vor Ort und die Zentrale der Hauptgruppe II.
- Die Hauptgruppe II und die PV garantieren Ihnen Verschwiegenheit.
- Die Hauptgruppe II und die PV besprechen mit Ihnen alle wichtigen Fragen zum weiteren Vorgehen.

4 Wir entscheiden uns gemeinsam für das passende Instrument!



Nach Prüfung der Ursachen und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation folgt die Empfehlung, welches Instrument genutzt werden sollte.

Positionspapier

Ein vom Team oder von Beschäftigungsgruppen verfasstes gemeinsames Schreiben, welches frühzeitig auf etwaige Qualitätseinbußen bei geplanten Maßnahmen hinweist.



Alle Beteiligten gewinnen so Zeit, geplante Maßnahmen auf ihren Erfolg, ihre Effizienz, aber auch ihre Risiken hin zu prüfen. Nach der gründlichen Evaluation wird entschieden, ob die Maßnahme umgesetzt wird.



Gefährdungsanzeige

Ein vom Team mit Unterstützung der Hauptgruppe II verfasstes fachliches Schreiben, das schwerwiegende Gefahren anzeigt (bei der Dienstgeberin) und vor Gericht als Beweismittel zugelassen ist.



Ein lauter Weck- und Hilfeschrei, auf den die Dienstgeberin unbedingt reagieren muss, der sie in Verantwortung nimmt und das Team im Schadensfall absichert.



Überlastungsmeldung

Eine Art Vorwarnstufe zur Gefährdungsanzeige. Ein vom Team verfasstes fachliches Schreiben, das die Überlastung im Team und mögliche Gefahren benennt.



Die Überlastungsmeldung bleibt in der Regel auf der Ebene der jeweiligen Abteilung, die direkte Führungskraft ist mit einbezogen. Die Dienstgeberin wird so aufgefordert, rasch für eine Lösung bzw. für Entlastung zu sorgen.



Varianten der Gefährdungsanzeige

Tägliche Gefährdungsanzeige

Bei häufigem Wechsel zwischen Gefährdungssituationen und sicheren Momenten. Es ergeht ein vorgefertigtes Formular an einen festgelegten Empfängerkreis.



Globale Gefährdungsanzeige

Bei länger andauernden Gefährdungen und vorherigen Hinweisen darauf. Wir erstellen mit Ihnen gemeinsam die Anzeige.

Ihr aktiver Beitrag

- + für die PatientInnen
- + für Ihre KollegInnen

- + für den KAV
- + für Wien

- + für Sie selbst
- + für die Gesundheit

